

# Der Prosaroman vom Kaiser Oktavian.

## Gliederung.

A. Das Volksbuch und seine Motive . . . . .	9
<b>B.</b>	
<b>I. Stoffanalyse.</b>	
1. Die religiöse Haltung Salzmanns . . . . .	12
2. Ausweiten des Vorlagestoffes . . . . .	16
3. Humor . . . . .	17
4. Verbreiterte Darstellung . . . . .	21
5. Drastische Schilderung . . . . .	27
6. Übertreibungen . . . . .	33
7. Erklärungen für das schwerfällige Publikum . . . . .	34
8. Mißverständnisse . . . . .	36
9. Freude an Kleidern und Waffen . . . . .	37
10. Lyrische Sentimentalität . . . . .	38
11. Sprichwort . . . . .	40
12. Sympathie und Antipathie . . . . .	40
13. Christentum und Heidentum . . . . .	42
14. Die abklingende Oberschicht und das aufstrebende Bürgertum	43
15. Deutsche und französische Geisteshaltung . . . . .	47
<b>II. Vergleichende Charakteristik des Prosaromans und der         beiden mittellenglischen Versionen</b>	49
<b>III. Stilanalyse.</b>	
1. Gebrauch der lateinischen Eigennamen . . . . .	61
2. Fremdwort . . . . .	61
3. Latinismus und Angleichung an die Konstruktion der Vorlage	63
4. Vertauschung und Ersatz von Wortklassen . . . . .	63
5. Konkretum und Abstraktum . . . . .	64
6. Sinnliche Anschaulichkeit des Ausdrucks . . . . .	66
7. Variation des Ausdrucks . . . . .	67

8. Zwei- und Dreigliedrigkeit . . . . .	69
a) Substantive	
b) Adjektive	
c) Verba	
9. Epitheton . . . . .	74
10. Wortstellung . . . . .	76
11. Aktivum und Passivum . . . . .	76
12. Satzökonomie . . . . .	77
13. Ausrufesatz . . . . .	79
14. Diktion . . . . .	80
15. Anapher . . . . .	81
16. Rekapitulation . . . . .	81
17. Metapher . . . . .	82
18. Bilder und Vergleiche . . . . .	83
C. Übersicht über die zugänglichen Fassungen des Volksbuchs vom Kaiser Oktavian im 16./17. und 18. Jahrhundert . . . . .	85